



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften

GZ: (GB 6) 65.5

Datum: 25. JULI 2019

**Beschlusskontrolle zu A0074/15 (Sitzungsnummer: SR/013/2015)**  
Ein Rathaus für die Bürger - Konzept für Verwaltungsstandorte

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

**„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,**

- 1. gemeinsam mit Bürgern, Mitarbeitern und Stadträten in einem geeigneten Beteiligungsverfahren ein Konzept für die zukünftige Gestaltung und Nutzung der Gebäude der Stadtverwaltung zu entwickeln.**
- 2. dem Stadtrat bis zum 30. September 2015 einen konkreten Vorschlag einschließlich eines zeitlichen Ablaufplanes für dieses Verfahren zum Beschluss vorzulegen.**
- 3. sicher zu stellen, dass die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens bei den Planungen zur Sanierung des Neuen Rathauses berücksichtigt werden.“**

Bei der Vorbereitung des Neubaus für das Verwaltungszentrum wurde eine intensive Bürger- und Mitarbeiterbeteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse dessen sind in den derzeit laufenden Ausschreibungsprozess eingeflossen. Die Bürgerbeteiligung fand am 3. Dezember 2018 im Format eines World-Cafes statt. Ab 4. Dezember 2018 konnten interessierte Bürger auf einer Online-Beteiligungsplattform vier Wochen lang ihre Vorstellungen und Wünsche äußern.

Die Beteiligung der Stadträte erfolgte inzwischen im Rahmen von drei Sitzungen der Steuerungsgruppe unter Leitung des Oberbürgermeisters sowie in der Beteiligung am Zielworkshop.

Die Planung der Sanierung des Neuen Rathauses lässt nach den Erfahrungen des Beteiligungsprozesses für das Verwaltungszentrum (Welche Themen sind den Bürgern in Beteiligungsprozessen wichtig?) keinen Spielraum für Bürgerbeteiligung. Die Planung erfolgt auf der Grundlage der Erfordernisse des Brandschutzes, der Arbeitsstättenrichtlinie und in Teilen des Denkmalschutzes

und richtet sich ansonsten nach den Bedarfen und Anforderungen der das Gebäude künftig nutzenden Ämter. Nach gegenwärtiger Planung werden auch zukünftig keine Ämter im Rathaus sitzen, die einen hohen Besucheranteil haben.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen  
Beigeordnete für Umwelt  
und Kommunalwirtschaft

Raoul Schmidt-Lamontain

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

  
Annetrin Klepsch  
Zweite Bürgermeisterin